

Biotopname														TK10				Biotop-Nr.			
Hochstaudenflur in Prerow						X								0 2 0 7 - 3 1 4 - 4 0 0 6							
Standort /Geologie														Anschluß in TK							
Flachmoorbildung auf Seesande																					
Naturraum						Fischland-Darß-Zingst und südliches Boddenkettenland								Film-Nr.				Bild-Nr.			
1 2 0														Luftbild-Nr.				2 2 8 - 0 0 9 1			
Landkreis / Kreisfreie Stadt						Gemeinde / Stadt								Größe in ha				0 8 2 1			
Nordvorpommern						Prerow								Länge in m							
lfd. Nr. im Biotopverzeichnis														min. Breite in m							
05279														max. Breite in m							
Schutzmerkmale						1 - vollständig 2 - überwiegend 3 - zum geringen Teil								FiB							
geschützt nach §20 LNatG M-V X						NLP FND NP FiB								FFH-Geb.							
						NSG LSG 1 BR								Wald-Totalreservat							
						ND GLB FnB															
Hauptcod.						Nebencode						Überlagerungscode									
Code V H F												U G W									
% 1 0 0																					
Vegetationseinheiten																					
Brennessel-Klettenlabkraut-Mädesüß-Hochstaudenflur, Schilf-Mädesüß-Hochstaudenflur																					
Habitats + Strukturen																					
Beschreibung / Besonderheiten																					
Innerhalb der Ortschaft Prerow liegt auf flachen vererdeten Torfen über Sand (nur noch als Antorf zu bezeichnen) diese feuchte Hochstaudenflur. Mädesüß prägt diese Staudenflur, im Westteil des Biotops ist es mit Sumpfschilf und Schilf vergesellschaftet. Der Ostteil nahe der Straße ist ruderalisierter. Arten wie Klettenlabkraut und Brennessel breiten sich aus. Im Norden und Nordwesten wird die Staudenflur großflächig von Weidenbüsch begrenzt. Ansonsten umgibt vor allem ruderalisiertes Grasland den Biotop.																					
Wertbestimmende Kriterien																					
Artenreichtum (Flora)																					
Vorkommen seltener / typischer Tierarten																					
seltener / gefährdeter Pflanzenbestand																					
seltene / gefährdete Pflanzengesellschaft																					
natürliche / naturnahe Ausprägung des Biotops																					
gute Ausbildung eines halbnatürlichen Biotops																					
typische Zonierung von Biotoptypen																					
Struktur- und Habitatreichtum																					
vielfältige Standortverhältnisse																					
historische Nutzungsformen																					
aktuelle Nutzung																					
Flächengröße / Länge																					
Umgebung relativ störungsarm																					
landschaftsprägender Charakter																					
Trittssteinbiotop / Vernetzungsfunktion																					
Gefährdung																					
keine Gefährdung																					
Empfehlung																					
Zur Straße hin Sträucher pflanzen																					
Z S E Z S I																					

STANDORTMERKMALE		(k - kleinflächig, g - großflächig)		TK10		Biotop-Nr.	
				0 2 0 7 - 3 1 4 - 4 0 0 6			
Substrat	Trophie	Wasserstufe	Relief	Exposition			
k g	k g	k g	k g	k g	k g		
			g				
Torf, wenig gestört	dystroph	trocken	eben		N		
Torf, degradiert	oligotroph	mäßig trocken	wellig		NO		
g	mesotroph	wechselfeucht	kuppig		O		
Sand	g	frisch	dünig		SO		
Kies / Steine	eutroph	g	Berg / Rücken		S		
Lehm	poly- / hypertroph	feucht	Riedel		SW		
Ton		sehr feucht	Flachhang <= 9°		W		
Halbkalk / Kalk		naß	Steilhang > 9°		NW		
Schlamm / Faulschlamm		offenes Wasser	Nische				
			Senke / Strecksenke				
		quellig	Kerbtal				
gestörter Boden			Sohlentäl				

NUTZUNGSMERKMALE		(k - kleinflächig, g - großflächig)	
Nutzungsintensität	Umgebung		
k g	k g		
intensiv	Acker / Gartenbau		
extensiv	Ackerbrache		
g	Grünland. intensiv		
aufgelassen	Grünland, extensiv		
keine Nutzung	Laub- / Mischwald		
	Nadelwald		
	Feuchtwald / -gebüsch		
	g		
	Gehölz		
	Röhricht / Feuchtbrache		
	g		
	Hochstauden / Ruderalflur		
	Graben		

Nutzungsart	
k g	
Acker	
Wiese	
Weide	
forstliche Nutzung	

Pflanzenarten dominant	(unterstrichen: Art der Roten Liste MV, fett: Art der BArtSchV)		
Filipendula ulmaria			

Pflanzenarten ±zahlreich	(unterstrichen: Art der Roten Liste MV, fett: Art der BArtSchV)		
Carex acutiformis	Galium aparine	Phragmites australis	Urtica dioica

Pflanzenarten vereinzelt	(unterstrichen: Art der Roten Liste MV, fett: Art der BArtSchV)		
Anemone nemorosa	Cirsium oleraceum	Deschampsia cespitosa	Holcus lanatus
Iris pseudacorus			

Angaben zur Fauna			
-------------------	--	--	--

Verwendete Unterlagen	Datum erste Begehung: 02.05.1998	
	Datum letzte Begehung:	
Bearbeiter/in: IBS-Dubbert	Foto: 1	Folgeseiten: 0